

Schwerin, den 20.08.2018

Zusammenfassung aktuelle Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Schwerin – inklusive Daten Entwicklung Flucht/Asyl

Eckdaten der Entwicklung der Arbeitslosigkeit: **Stand Juli**

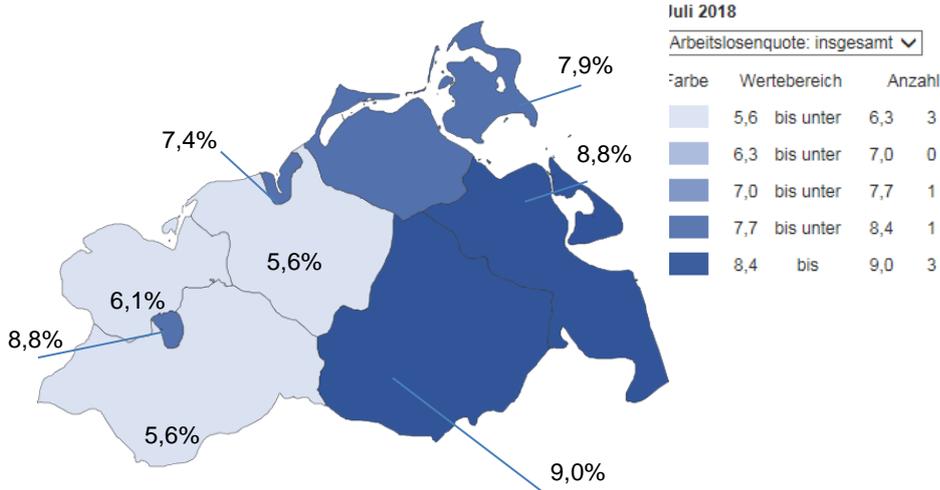
Die Arbeitslosigkeit ist im Juli um 43 auf 4.260 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Arbeitslosenbestand praktisch nicht verändert (-6). Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juli 8,8%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 977, das sind 35 mehr als im Vormonat und 104 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,0%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.283 Arbeitslose, das ist ein Plus von 8 gegenüber Juni; im Vergleich zum Juli 2017 waren es 98 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 6,8%.

Bestand an Arbeitslosen	Jul 2018	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jul 2018	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	4.260	43	1,0	-6	-0,1	8,8	8,7	8,8
Männer	2.416	-27	-1,1	45	1,9	9,8	9,9	9,6
Frauen	1.844	70	3,9	-51	-2,7	7,8	7,5	7,9
15 bis unter 25 Jahre	513	23	4,7	50	10,8	14,4	13,8	13,8
15 bis unter 20 Jahre	112	5	4,7	-4	-3,4	11,3	10,8	12,7
50 Jahre und älter	1.226	38	3,2	-2	-0,2	7,1	6,9	7,1
55 Jahre und älter	792	19	2,5	4	0,5	7,4	7,3	7,3
Deutsche	3.316	53	1,6	-238	-6,7	7,2	7,1	7,6
Ausländer	907	-5	-0,5	225	33,0	x	x	x
Rechtskreis SGB III	977	35	3,7	-104	-9,6	2,0	1,9	2,2
Männer	553	16	3,0	-33	-5,6	2,2	2,2	2,4
Frauen	424	19	4,7	-71	-14,3	1,8	1,7	2,1
15 bis unter 25 Jahre	117	24	25,8	-	-	3,3	2,6	3,5
15 bis unter 20 Jahre	17	3	21,4	-5	-22,7	1,7	1,4	2,4
50 Jahre und älter	358	18	5,3	-57	-13,7	2,0	2,0	2,4
55 Jahre und älter	282	10	3,7	-37	-11,6	2,6	2,5	2,9
Deutsche	911	28	3,2	-103	-10,2	2,0	1,9	2,2
Ausländer	66	7	11,9	-	-	x	x	x
Rechtskreis SGB II	3.283	8	0,2	98	3,1	6,8	6,8	6,6
Männer	1.863	-43	-2,3	78	4,4	7,5	7,7	7,2
Frauen	1.420	51	3,7	20	1,4	6,0	5,8	5,9
15 bis unter 25 Jahre	396	-1	-0,3	50	14,5	11,1	11,2	10,3
15 bis unter 20 Jahre	95	2	2,2	1	1,1	9,6	9,4	10,3
50 Jahre und älter	868	20	2,4	55	6,8	5,1	5,0	4,7
55 Jahre und älter	510	9	1,8	41	8,7	4,8	4,7	4,4
Deutsche	2.405	25	1,1	-135	-5,3	5,2	5,2	5,5
Ausländer	841	-12	-1,4	225	36,5	x	x	x

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Quelle: [Kreisreport: Alo Bestand](#)



Die Arbeitslosenquote in MV liegt diesen Monat bei 7,4%. Damit ist MV wieder vor Sachsen-Anhalt (7,7), Bremen (10,0%) und Berlin (8,1) positioniert.

Quelle:
<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Regionen/Politische-Gebietsstruktur/Mecklenburg-Vorpommern-ab-09-2011-Nav.html>

Eckdaten der Grundsicherung: Stand April

Merkmale	April 2018	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
		1	2
Bedarfsgemeinschaften (BG)	7.035	-228	-3,1
davon			
mit 1 Person	4.142	-90	-2,1
mit 2 Personen	1.317	-103	-7,3
mit 3 Personen	757	-46	-5,7
mit 4 Personen	424	-23	-5,1
mit 5 und mehr Personen	395	34	9,4
darunter			
Single-BG	4.128	-103	-2,4
Alleinerziehende-BG	1.295	-70	-5,1
Partner-BG ohne Kinder	565	-69	-10,9
Partner-BG mit Kindern	930	9	1,0
nicht zuordenbare BG	117	5	4,5
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	2.244	-44	-1,9
davon: mit 1 Kind	1.094	-44	-3,9
mit 2 Kindern	661	-21	-3,1
mit 3 und mehr Kindern	489	21	4,5
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	12.951	-313	-2,4
darunter			
Männer	6.695	-151	-2,2
Frauen	6.256	-162	-2,5
Leistungsberechtigte (LB)	12.477	-135	-1,1
Regelleistungsberechtigte (RLB)	12.361	-218	-1,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	8.963	-262	-2,8
darunter			
Männer	4.612	-102	-2,2
Frauen	4.351	-160	-3,5
davon			
unter 25 Jahre	1.789	63	3,7
25 bis unter 55 Jahre	5.648	-299	-5,0
55 Jahre und älter	1.526	-26	-1,7
darunter			
Deutsche	6.336	-538	-7,8
Ausländer	2.507	263	11,7
darunter			
Alleinerziehende	1.284	-71	-5,2
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	3.398	44	1,3
darunter			
unter 3 Jahre	784	37	5,0
3 bis unter 6 Jahre	688	42	6,5
6 bis unter 15 Jahre	1.814	-32	-1,7
über 15 Jahre	112	-3	-2,6
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	116	83	251,5
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	474	-178	-27,3
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	208	-61	-22,7
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	266	-117	-30,5

Quelle: [Kreisreport](#):

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Hinweis: Daten der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie Bedarfsgemeinschaften liegen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten vor.

Eckdaten Entwicklung Flucht/ Asyl in der LH Schwerin in beiden Rechtskreisen: Stand Juli

gemeldete erwerbsfähige Personen [geP]			
Stand: Jul 2018 [MW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
geP insgesamt	1.832	1.650	11,0
geP SGB II	1.727	1.498	15,3
geP SGB III	105	152	-30,9
Anteil 8 HKL an allen geP in %	16,8	14,3	17,6
dav. nach Geschlecht			
Männer	1.133	1.072	5,7
Frauen	699	578	20,9
dav. nach Alter			
15 bis unter 25 Jahre	680	647	5,1
25 bis unter 35 Jahre	577	540	6,9
35 bis unter 45 Jahre	349	290	20,3
45 bis unter 55 Jahre	162	135	20,0
55 Jahre und älter	64	38	68,4
dav. Anforderungsniveau des Zielberufs			
Helfer	1.394	1.162	20,0
Fachkraft / Spezialist / Experte	262	199	31,7
keine Angabe zum Anforderungsniveau	176	289	-39,1
dav. nach Staatsangehörigkeiten			
Afghanistan	238	116	105,2
Arabische Republik Syrien	1.337	1.291	3,6
Eritrea	93	96	-3,1
Irak	91	90	1,1
Islamische Republik Iran	38	20	90,0
Nigeria	*	*	x
Pakistan	*	*	x
Somalia	30	32	-6,3
dav. nach letzter abgeschl. Berufsausbildung			
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.565	902	73,5
Betriebliche/schulische Ausbildung	109	105	3,8
Akademische Ausbildung	158	157	0,6
keine Angabe zur Berufsausbildung	0	486	-100,0
dav. nach Schulbildung			
Kein Hauptschulabschluss	559	460	21,5
Hauptschulabschluss	288	253	13,8
Mittlere Reife	204	155	31,6
Abitur / (Fach-) Hochschulreife	611	612	-0,2
keine Angabe zur Schulbildung	170	170	0,0
dar. nach weiteren Merkmalen			
alleinerziehend	33	26	26,9
schwerbehindert	13	12	8,3
Stand: Jul 2018 [MW]			
geP insgesamt	1.832		
im Kontext von Fluchtmigration insgesamt	1.612		88,0
Aufenthaltslaubnis aus völkerrechtl., humanit. od. pol. Gründen	1.512		93,8
Aufenthalts gestattet	95		5,9
Duldung	5		0,3
Personen mit sonstigen Aufenthaltsstatus	214		11,7
ohne Angabe zum Aufenthaltsstatus	6		0,3

Zu- und Abgänge Arbeitslose			
Stand: Jul 2018 [JFW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Zugang Arbeitslose gesamt	155	126	23,0
dar. aus 1. Arbeitsmarkt	21	7	200,0
dar. aus Ausbildung	7	0	x
dar. aus Sonstige Ausbildung/ Maßnahme	101	93	8,6
Abgang Arbeitslose gesamt	163	167	-2,4
dar. in 1. Arbeitsmarkt	24	24	0,0
dar. in Ausbildung	*	*	x
dar. in Sonstige Ausbildung/ Maßnahme	98	121	-19,0

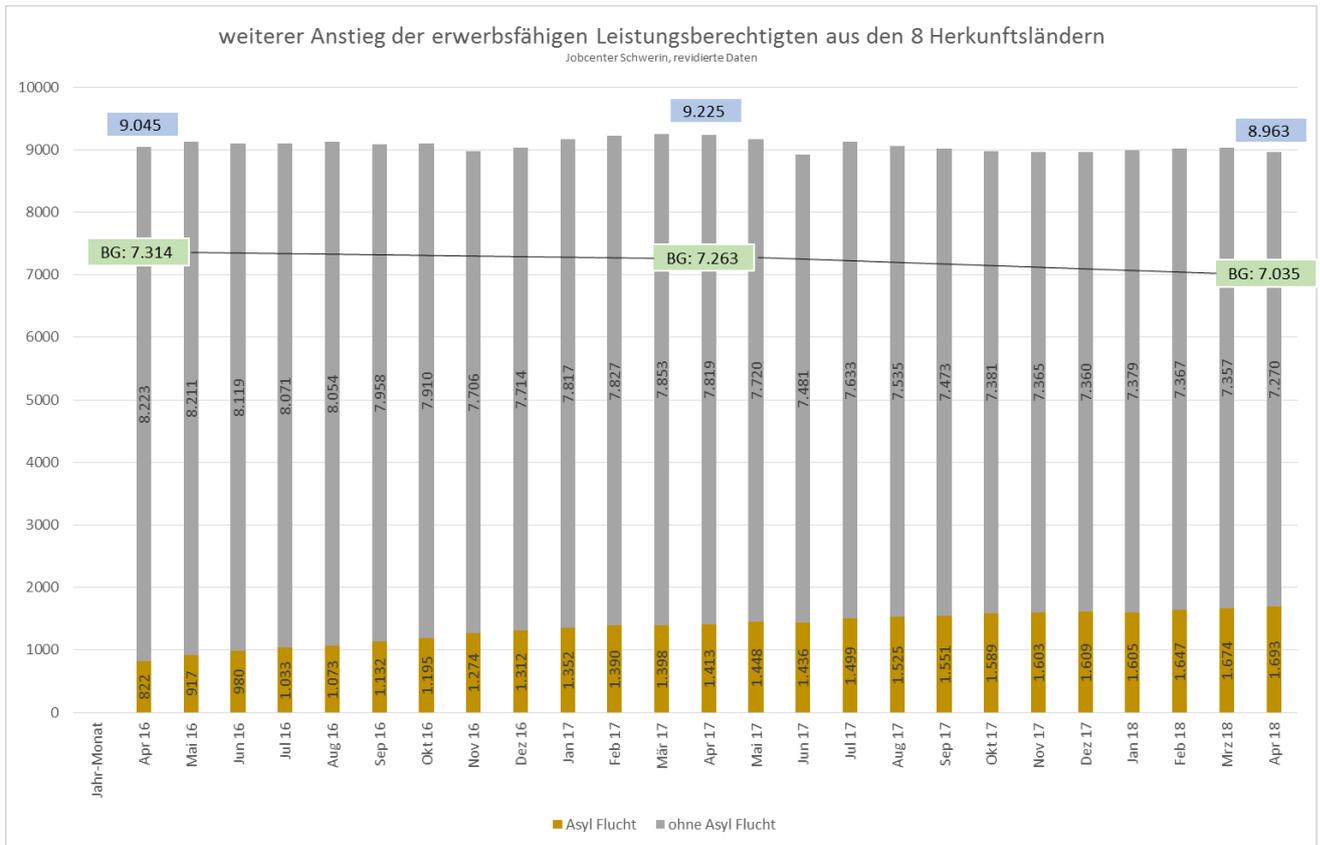
Hilfebedürftigkeit			
Stand: Apr 2018 [MW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Regelleistungsbedarfsgemeinschaften ¹⁾	1.113	970	14,7
nach Anzahl der Personen			
1 Person	575	539	6,7
2 Personen	90	82	9,8
3 Personen	123	97	26,8
4 Personen	127	102	24,5
5 Personen und mehr	198	150	32,0

Förderung Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik			
Stand: Apr 2018	Ist	Vorjahr	Δ in %
Eintritte SGB II gesamt [JFW]	89	87	2,3
Eintritte SGB III gesamt [JFW]	*	14	x
Bestand SGB II gesamt [gJD]	97	111	-12,2
Bestand SGB III gesamt [gJD]	15	19	-21,3
Austritte SGB II gesamt [JFW]	110	96	14,6
Austritte SGB III gesamt [JFW]	3	12	-75,0

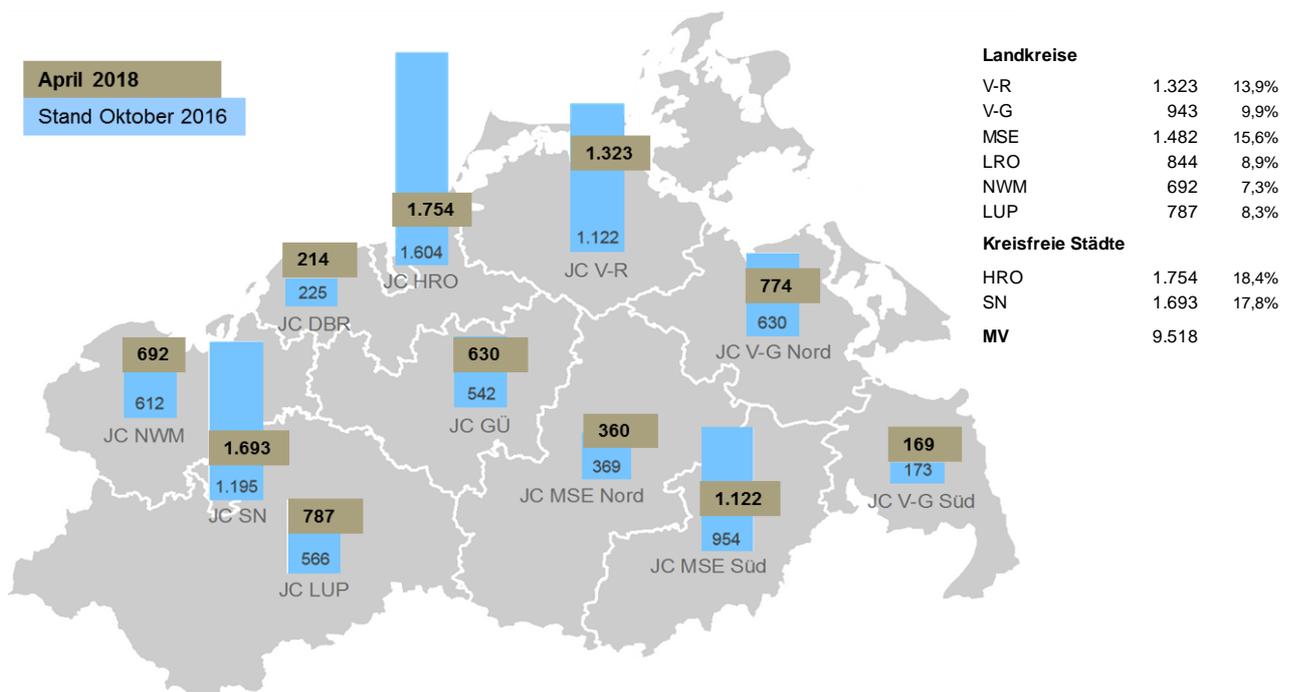
sozialversicherungspflichtige Beschäftigung			
Stand: Jan 2018 [MW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Insgesamt	243	100	143,0
782+783 Arbeitnehmerüberlassung	66	4	1550,0
I Gastgewerbe	43	26	65,4
Q Gesundheits- und Sozialwesen	33	26	26,9
G Handel; Instandhaltung u. Reparatur von f	28	6	366,7

Eckdaten der Entwicklung der Hilfebedürftigkeit im Kontext Flucht/Asyl: Stand April

Trotz des Anstiegs der **erwerbsfähigen Leistungsberechtigten** (eLb) Asyl/Flucht, sinkt der Gesamtbestand der eLb im Vergleich zum Vormonat leicht.



Nach zwischenzeitlich stagnierender Anzahl der eLB Flucht/Asyl ist nun wieder ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Dies ist auf einen erhöhten Zugang von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen durch Zuzug nach Schwerin aufgrund fehlender Wohnsitzregelung innerhalb von MV zurückzuführen.



Hinweis: Daten der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie Bedarfsgemeinschaften liegen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten vor.